

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Rathausplatz 3/4 – 45657 RE

Bürgermeister Tesche
- Im Hause -

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus - Rathausplatz 3/4
45657 Recklinghausen

Telefon 02361 - 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Unser Zeichen
HF/ AG

Datum
24.08.2020

Antrag: Freiflächenschutz für Gelände hinter dem KSR

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, den folgenden Antrag unserer Fraktion zum Thema Naturraum unter Freiflächenschutz stellen auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat der Stadt Recklinghausen beauftragt die Verwaltung, den Naturraum hinter dem KSR unter Freiflächenschutz zu stellen.

Begründung:

Naturschutzgebiete, das öffentliche Stadtgrün, die Waldgebiete und die landwirtschaftlichen Flächen in Recklinghausen spielen eine große Rolle, wenn es um die großen Herausforderungen des Klimaschutzes geht. Nie waren sie so wertvoll wie heute. Gemeint sind in diesen Corona-Zeiten insbesondere die Freiflächen innerhalb von Recklinghausen und an den Stadträndern. Dazu gehören zum Beispiel die landwirtschaftlichen Flächen, die Lebensräume für Tiere und Pflanzen und – eben nicht nur in Corona-Zeiten wichtig – wohnortnahe, auf kurzem Wege erreichbare Naherholungsgebiete für Anwohner.

Ein solches wohnortnahes Naherholungsgebiet befindet sich fast versteckt auf dem früheren Gelände der Zeche Blumenthal hinter dem KSR. Der Radweg entlang der Kunstmeile führt dort am ehemaligen Lokschruppen vorbei und streift das Gelände. Der mittlerweile naturnah umgestaltete Hellbach umfließt diesen Freiraum. Diesen wertvollen Freiflächenschutz in einem hochverdichten Ballungsraum sollte vor zukünftiger Überbauungen unbedingt geschützt werden. Daher sollte dieser versteckte Naturraum hinter dem KSR unter Freiraumschutz gestellt werden. Wer heute das Gelände durchstreift, erlebt einen botanischen Streifzug durch die Vegetationsgeschichte. Das Gelände könnte aus diesem Grund verträglich umgestaltet und in einen Erholungspark verwandelt werden, in dem sich das Thema Freiraum in unterschiedlichen Facetten für die Bürger*innen

erfahren lässt. Denn erst beim direkten Erleben wird uns bewusst, wie spannend und großartig unsere Natur ist und wie wichtig es ist, sie zu schützen.

Bei einer Überbauung der Fläche würden die vielen Funktionen der Freifläche wie z.B. soziale, gesundheitliche, ökologische und zunehmend klimatische Funktionen unter dem Aspekt des Klimawandels und insbesondere der Erholungswert für die Bürger*innen unwiederbringlich verloren gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Freitag
Fraktionsvorsitzender